

Liebe Klasse 5e,

Vielen Dank für die Rückmeldungen, die mir einige per E-Mail geschickt haben. Bitte macht damit weiter. Ihr braucht nicht die Lösungen zu schicken, sondern nur Eure Fragen zu stellen und mir sagen, wie gut Ihr mit der Bearbeitung zurecht gekommen seid. Bitte vergleicht jetzt mit den Lösungsvorschlägen. Dann werden wir in dieser Woche unsere Erzählung schreiben, einige Merkmale einbauen und schließlich auch unseren Text überarbeiten.

Wir erzählen spannende Geschichten

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

2. a) Die Geschichte eignet sich für Kinder.
Die Geschichte soll die Leser unterhalten.

b) gut vorstellbar - spannend (wo Rosi ist) - lustiges Ende

3. a) Figuren: Elisa, Oma Ursula, Schwein Rosi

b) Das Schwein folgte Elisa überall hin. Rosi saß beim Kaffeetrinken neben Elisa und leckte die Krümel vom Teller. Das Ferkel schlief neben Elisa im Körbchen.


c) Rosi ist erst nicht zu sehen. Das Schwein kommt herein und springt neben Elisa aufs Sofa. Das bricht durch.

d) Elisa erkennt, dass Rosi nun ein großes Schwein geworden ist und kein Ferkel mehr ist.

4. Aufbau der Erzählung

1. (Einleitung) Z. 1-7: Freude auf den Urlaub bei der Oma
2. (Hauptteil) Z. 8 - 17: Warten auf Rosi
3. (Hauptteil) Z. 18 - 25: Erinnerung an das vergangene Jahr
4. (Hauptteil) Z. 26 - 31: Rosi stürmt herein
5. (Schluss) Z. 32 - 34: Rosi ist kein Ferkel mehr

Spannungskurve:

a) Höhepunkt: Zeile  26-31. („Plötzlich flog die Tür auf ... und tätschelte ihren Rücken“)

5. Die Erzählung ist im Präteritum geschrieben.

Nacherzählung: Elisa freute sich sehr auf die Herbstferien auf dem Bauernhof ihrer Oma Ursula mit dem Dackel und dem Schweinchen...

Deutsch Klasse 5e

Aufgaben für die Woche vom 27.04.-30.04.2020

Eigene Erlebnisse erzählen

Hast Du Dir Stichpunkte zu den folgenden Informationen gemacht?

- Adressat (wer liest oder hört die Geschichte?):
- Thema (worum geht es eigentlich, war es etwas Lustiges, Spannendes, Trauriges,...?):
- Ziel (warum will ich diese Geschichte erzählen, was will ich damit erreichen?):
- Zeitform (z.B. Präteritum, weil es ja schon länger her ist):
- Figuren (wer kommt in der Geschichte vor?):
- Zeit (wann war das eigentlich?):
- Ort (wo war das eigentlich?):

Dann versuche jetzt Schritt für Schritt, die Erzählung zu schreiben! Schreibe nicht gleich drauf los!

1. Wähle aus den Stichpunkten die Informationen aus, die Du für die Erzählung wirklich verwenden willst. (Nicht alles ist immer wichtig, z.B. ist manchmal die Uhrzeit unwichtig oder wer dabei war oder auch manchmal an welchem Ort das war - manchmal weiß man das auch gar nicht mehr).
2. Ordne die Stichpunkte (z.B. durch farbliche Markierung den Teilen zu: Einleitung, Hauptteil, Schluss).

Übernimm dazu den Merkkasten ins Regelheft und beachte die Informationen:

Erlebnisse erzählen

In einer **Erlebniserzählung** erzählst Du etwas, was du tatsächlich erlebt hast oder was du oder jemand anderes erlebt haben könnte.

In der **Einleitung** stellst du die Ausgangssituation mit Ort, Zeit und Personen vor.

Im **Hauptteil** (Erzählkern) führst du die Handlung Schritt für Schritt auf den **Höhepunkt** (die spannendste Stelle) zu. Dabei entwickelst Du eine Spannungskurve.

Erzähle im **Schluss**, wie die Handlung ausgeht.

Schreibe im **Präteritum**.

Deutsch Klasse 5e

3. Schreibe eine **Einleitung** zu Deiner Erzählung ins Heft. Du kannst folgende Anfänge nutzen:

An unserem letzten Wandertag...

Wie immer in unserem Urlaub...

Anders als in unserem letzten Urlaub...

Ihr glaubt nicht, was mir passiert ist...

Eigentlich hatte ich gar keine Lust, ...

4. Beim Schreiben musst Du Dich nun besonders auf den **Hauptteil** konzentrieren. Damit Spannung aufgebaut wird und man sich alles besser vorstellen kann, musst Du den Erzählkern mit **Gefühlen** und **Sinneseindrücken** ausschmücken.

Denke Dir einige Gefühle aus und beschreibe sie genau! (Denke an das Training mit Frau Groß. Was macht Dich traurig, fröhlich, nachdenklich? Wie kannst Du das ausdrücken?)

Hier einige Beispiele, die Du verwenden kannst (wenn es passt!):

ich hatte Schmetterlinge im Bauch

Sie wurde käseweiß

hatte Schweißperlen auf der Stirn

meine Hände wurde feucht

ich war sprachlos

ein Lächeln huschte über sein Gesicht

Ihre Augen leuchteten

Meine Knie zitterten

Ihr lief ein kalter Schauer über den Rücken

Sein Atem stockte ...

5. Auch die **wörtliche Rede** macht eine Geschichte spannend. Schreibe auf, was die Personen in Deiner Geschichte gesagt haben könnten. Überlege, wo Du wörtliche Rede einbauen möchtest.

6. Versuche nun, den **Hauptteil** zu schreiben. Achte auf die Merkmale!

7. Formuliere nun den **Schluss**. (Hier gibt es keine Spannung mehr.)

8. Suche eine passende **Überschrift**, die den Leser auf die Geschichte neugierig macht.
z.B. „Die Osterüberraschung“, „Das eigenartige Rascheln“, „Ein Urlaub mit Überraschungen“

Deutsch Klasse 5e

Die Erzählung überarbeiten

1. Überprüfe Deine Erzählung inhaltlich:

- Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss vorhanden?
- in Absätze gegliedert?
- Überschrift macht neugierig?
- Einleitung enthält Ort, Zeit und Personen?
- Hauptteil enthält Handlung und Höhepunkt (Spannungskurve)?
- Hauptteil enthält: wörtliche Rede?
- Sinneseindrücke?
- Gedanken oder Gefühle?
- Schluss macht deutlich, wie Handlung ausgeht?

2. Überprüfe Deine Erzählung formal:

- Wortwahl passt zum Thema, zum Ziel, zum Adressaten?
- anschauliche Adjektive verwendet?
- Wortwiederholungen vermieden?
- Sätze sind vollständig?
- Satzanfänge sind abwechslungsreich?

- Groß- und Kleinschreibung beachtet?
- Lange Vokale richtig geschrieben?
- Kurze Vokale/Doppelkonsonanten richtig geschrieben?
- s- Schreibung beachtet?

- Text im Präteritum geschrieben?
- Satzzeichen gesetzt?
- Kommasetzung bei Aufzählungen?
- Zeichensetzung bei Wörtlicher Rede?

- Überschrift unterstrichen?
- Handschrift ist lesbar?
- Rand gezogen und eingehalten?
- Korrekturen (Verbesserungen) sauber ausgeführt?

Markiere die Stellen, die Du verändern, verbessern musst und schreibe die Erzählung dann noch einmal neu. Keine Sorge, wenn noch nicht alles passt, wir werden an weiteren Merkmalen arbeiten (z.B.: Wiederholungen vermeiden).

Förderung deiner Rechtschreibung

Wenn Du jetzt eigene Erzählungen schreibst, sollte auch die Rechtschreibung stimmen und am Ende überprüft werden. Dazu solltest Du in dieser Zeit auch zu hause etwas tun:

Denke auch daran, jede Woche **50 Wörter aus der Liste** mehrmals zu schreiben.
(Gern sende ich die Liste noch einmal zu.)

Bearbeite auch **Aufgaben zu Deinen häufigen Fehlerschwerpunkten** im Deutschbuch:
(Gern teile ich Dir noch einmal mit, welches Schwerpunkt Du bearbeiten solltest!)

- Kurze / lange Vokale: ab S. 300 - 311
- Dehnungs-h: ab S. 312
- Doppelvokale: ab S. 314
- Wörter mit -ie: ab S. 316
- s- Schreibung: ab S. 185 - 197
- Groß- und Kleinschreibung: S. 252 - 254

**Wer schon etwas mehr lernen möchte:
das- oder dass- Schreibung**

Dieser Unterschied ist immer ein Fehlerschwerpunkt. Je eher Du den Unterschied erkennst, umso leichter wirst Du es später haben. Die falsche Schreibung gibt hier jedesmal einen Fehler - das wird Dich bis zur Prüfung verfolgen. Also ran an die Sache:

S. 255 - 256

Außerdem kannst Du auch, wenn es die technischen Voraussetzungen ermöglichen, die **Rechtschreibung online üben**. Das macht Dir bestimmt Spaß!

online-lernen.levrai.de oder einfach: levrai.de

dort öffnen: Deutsch Rechtschreibung, Thema (z.B. Groß-Kleinschreibung) aussuchen, dort finden sich immer erst die Regeln, dann die Aufgaben. Wenn die Übung überprüft wurde, dann „nächste Übung“ oben rechts klicken.

Weiterhin habe ich jedem von Euch einen Zugang zu einem kostenlosen Portal im Internet eingerichtet, das keine personenbezogenen Daten von Euch sammelt. Hier habe ich einzelne Tests und Übungen schon für Euch angelegt.

Die Seite heißt: orthografietrainer.net

Ihr benötigt dazu aber ein persönliches LogIn und Euer Passwort.
Fordert es an unter meiner Adresse: tobias.rohner@blumensteinschule.de